

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur neunten Auflage III

Allgemeine Literatur XVII

Abkürzungsverzeichnis XXI

1. Teil: Einleitung 1

§ 1 Sanktionsfolgen – Funktion und Begründung 1

1. Einleitung 2

2. Straftheorien 6

2.1 Absolute Straftheorien 8

2.2 Relative Straftheorien 12

2.3 Vereinigungstheorien 17

3. Empirische Wirkungsforschung 18

4. Funktionen der Strafe nach dem geltenden Strafrecht 19

5. Menschenrechte und Strafe – Schranken und Vorgaben 21

§ 2 Strafen und Massnahmen 23

1. Begriffliches 24

2. Strafe und sichernde Massnahme 24

2.1 Die Einführung der Massnahmen durch *Carl Stooss* 24

2.2 Einspuriges oder zweispuriges Sanktionensystem 26

2.3 Monismus und Dualismus in der Sanktionsbestimmung
und -vollstreckung 27

2.4 Das Verhältnis zwischen Strafe und sichernder Massnahme 28

3. Strafmediation, aussergerichtlicher Tatausgleich und Wiedergut-
machung als «dritte Spur» des Strafrechts? 31

4. Das Sanktionensystem des StGB im Überblick 32

4.1 Strafen 32

4.11 Strafarten 32

4.12 Die Strafdrohungen im Strafgesetzbuch und im Neben-
strafrecht 36

4.2 Massnahmen 38

§ 3 Rechtsquellen 39

1. Gesetzgebungskompetenz 39

2. Bundesrecht 41

3. Kantonales Recht 43

4. Konkordate 44

5. Internationale Übereinkommen 46

6. Strafvollzug im Ausland 47

§ 4	Strafarten im Überblick	50
1.	Vorbemerkung	51
2.	Die einzelnen Strafarten	54
2.1	Geldstrafe	54
2.2	Freiheitsstrafe	57
2.3	Busse	58
2. Teil:	Sanktionsfolgen und ihre Bestimmung	61
§ 5	Festlegung von Art und Höhe der Strafe	61
1.	Einleitung	62
2.	Strafbefreiung	64
2.1	Rechtsnatur der Strafbefreiung	65
2.2	Strafbefreiungsgründe	66
2.21	Fehlendes Strafbedürfnis (Art. 52)	66
2.22	Wiedergutmachung (Art. 53)	67
2.23	Betroffenheit des Täters durch seine Tat (Art. 54)	70
2.3	Verfahrenseinstellung bei häuslicher Gewalt (Art. 55a)	72
2.4	Verfahren der Strafbefreiung und Verfahrenseinstellung	73
2.5	Folgen der Strafbefreiung und Verfahrenseinstellung	77
3.	Die Festlegung der Anzahl Strafeinheiten	79
3.1	Festlegung des Strafrahmens	80
3.11	Tragweite des abstrakten Strafrahmens	80
3.12	Festlegung der hypothetischen Mindeststrafe	83
3.121	Allgemeines	83
3.122	Die Strafmilderungsgründe gemäss Art. 48	86
3.1221	Handeln aus achtenswerten Beweggründen (Art. 48 lit. a Ziff. 1)	86
3.1222	Handeln in schwerer Bedrängnis (Art. 48 lit. a Ziff. 2)	87
3.1223	Handeln unter dem Eindruck einer schweren Drohung (Art. 48 lit. a Ziff. 3)	88
3.1224	Handeln auf Veranlassung eines anderen (Art. 48 lit. a Ziff. 4)	89
3.1225	Versuchung durch den Verletzten (Art. 48 lit. b)	89
3.1226	Handeln in entschuldbarer heftiger Gemütsbewegung oder unter grosser seelischer Belastung (Art. 48 lit. c)	90
3.1227	Betätigung aufrichtiger Reue (Art. 48 lit. d)	92
3.1228	Zeitablauf (Art. 48 lit. e)	93

3.13	Festlegung der hypothetischen Höchststrafe	94
3.131	Grundzüge des Asperationsprinzips	94
3.132	Die Problematik der «gleichartigen Strafen»	96
3.133	Sonderregel für jugendliche Delinquenten	99
3.14	Zusammentreffen von Strafmilderungsgründen und Konkurrenz	99
3.2	Strafzumessung innerhalb des theoretischen Strafrahmens (Art. 47)	100
3.21	Vorbemerkungen	100
3.22	Tatbezogene Verschuldenskomponenten	103
3.221	Ausmass des verschuldeten Erfolgs	103
3.222	Art und Weise des Tatvorgehens	105
3.223	Beweggründe und Ziele des Täters	106
3.224	Vermeidbarkeit der Verletzung und Gefährdung des Rechtsguts	106
3.225	Verminderte Schuldfähigkeit (Art. 19 Abs. 2)	109
3.226	Grad des Vorsatzes bzw. Fahrlässigkeit	111
3.23	Täterbezogene Verschuldenskomponenten	111
3.231	Vorleben (inklusive Vorstrafen)	111
3.232	Persönliche Verhältnisse	114
3.233	Besondere Strafempfindlichkeit	114
3.234	Nachtatverhalten	116
3.2341	Geständnis	116
3.2342	Einsicht und Reue	118
3.24	Präventionsbezogene Kriterien	118
3.241	Zulässigkeit der Berücksichtigung der Prävention	118
3.242	Spezialprävention	119
3.243	Generalprävention	120
3.25	Einzelfragen	121
3.251	Allgemeines	121
3.252	Beschleunigungsgebot	122
3.253	Gleichbehandlung und Gleichmässigkeit	123
3.254	Teilbedingter Vollzug als Strafminderungsgrund?	125
3.3	Sonderfall der retrospektiven Konkurrenz	125
4.	Besonderheiten der Geldstrafe	129
5.	Die Bemessung der Busse	135
5.1	Im Allgemeinen	135
5.2	Busse gegenüber Unternehmen nach Art. 102	138
6.	Wahl der Strafart	138
7.	Begründungspflicht	142
8.	Anrechnung der Untersuchungshaft	144

§ 6	Bedingte und teilbedingte Strafen	147
1.	Allgemeines	147
2.	Voraussetzungen des bedingten und teilbedingten Strafvollzugs	148
2.1	Objektive Voraussetzung	148
2.11	Freiheitsstrafe	148
2.12	Geldstrafe	150
2.13	Busse	150
2.2	Subjektive Voraussetzung: Fehlen einer ungünstigen Prognose	150
2.21	Kriterien der ungünstigen Prognose	151
2.22	Die Prognose beim strafrechtlich nicht (wesentlich) Vorbelasteten	153
2.23	Die Prognose beim strafrechtlich Vorbelasteten	154
2.3	Wiedergutmachung des Schadens	155
3.	Kombination mit Busse (Art. 42 Abs. 4) und teilbedingte Strafe (Art. 43)	156
3.1	Ausgangslage	156
3.2	Kombinierte Strafe (Art. 42 Abs. 4)	157
3.3	Teilbedingte Strafe (Art. 43)	159
4.	Begleitende Anordnungen	160
4.1	Probezeit	160
4.2	Bewährungshilfe oder Weisungen	162
5.	Bewährung und Nichtbewährung	162
5.1	Bewährung	162
5.2	Nichtbewährung	162
5.21	Gründe für einen Widerruf	162
5.22	Konsequenzen beim Vorliegen eines Widerrufsgrundes	163
5.23	Zeitliche Schranke für Widerruf und Ersatzmassnahmen	165
5.24	Zuständigkeit	165
§ 7	Massnahmen	166
1.	Überblick über das Massnahmenrecht	167
2.	Dauer der sichernden Massnahmen	169
3.	Gemeinsame Grundsätze für die sichernden Massnahmen, insbesondere der Grundsatz der Verhältnismässigkeit	172
4.	Therapeutische Massnahmen	175
4.1	Stationäre therapeutische Massnahmen	175
4.11	Stationäre therapeutische Massnahme zur Behandlung von psychischen Störungen (Art. 59)	175
4.12	Stationäre therapeutische Massnahme zur Sucht- behandlung	192
4.13	Stationäre Massnahme für junge Erwachsene	198

4.14	Verhältnis der stationären therapeutischen Massnahmen zur Strafe	205
4.2	Ambulante Behandlung	205
4.21	Ambulante Behandlung von psychischen Störungen oder ambulante Suchtbehandlung	205
4.22	Verhältnis der ambulanten Behandlung zur Strafe	208
5.	Verwahrung (Art. 64–64c)	211
5.1	Allgemeines	211
5.2	Voraussetzungen (Art. 64)	212
5.21	Anlasstat	212
5.22	Rückfallgefahr	214
5.3	Lebenslängliche Verwahrung	216
6.	Andere Massnahmen (Art. 66–73)	219
6.1	Persönliche Massnahmen (Art. 66–68)	219
6.11	Friedensbürgschaft (Art. 66)	219
6.111	Voraussetzungen	220
6.112	Gerichtliche Anordnung	220
6.113	Wirkungen	221
6.12	Tätigkeitsverbot, Kontakt- und Rayonverbot	221
6.121	Tätigkeitsverbote	222
6.1211	Allgemeines Tätigkeitsverbot	222
6.1212	Tätigkeitsverbote bei Straftaten gegen Minderjährige und besonders Schutzbedürftige	223
6.1213	Anordnung des Tätigkeitsverbots	224
6.122	Kontakt- und Rayonverbot	225
6.123	Vollzug von Tätigkeits-, Kontakt- und Rayonverboten	226
6.124	Umsetzung Volksinitiative «Pädophile sollen nicht mehr mit Kindern arbeiten dürfen»	227
6.13	Fahrverbot (Art. 67e)	228
6.14	Landesverweisung	228
6.141	Anordnung der «fakultativen Landesverweisung» (Art. 66a ^{bis})	229
6.142	Anordnung der «obligatorischen Landesverweisung» (Art. 66a)	230
6.143	Dauer der Landesverweisung	230
6.144	Aufschub der Landesverweisung	231
6.15	Veröffentlichung des Urteils (Art. 68)	232
6.151	Veröffentlichung der Verurteilung	232
6.152	Veröffentlichung des freisprechenden Urteils und der Einstellungsverfügung	233
6.153	Gemeinsame Bestimmungen	233

6.2 Sachliche Massnahmen (Art. 69–73)	234
6.21 Vorbemerkungen	235
6.22 Sicherungseinziehung (Art. 69)	235
6.221 Einziehbare Objekte	235
6.222 Voraussetzungen der Einziehung	238
6.223 Gerichtliche Anordnungen	239
6.23 Einziehung von Vermögenswerten (Art. 70–72)	240
6.231 Die Grundsätze (Art. 70)	240
6.2311 Einziehbare Vermögenswerte	241
6.2312 Ausschluss der Einziehung	243
6.2313 Amtliche Bekanntgabe	244
6.2314 Schätzung der einzuziehenden Vermögenswerte (Art. 70 Abs. 5)	245
6.232 Ersatzforderung (Art. 71)	245
6.2321 Wesen und Voraussetzungen der Ersatz- forderung	245
6.2322 Umfang und Ausschluss einer Ersatz- forderung	246
6.233 Einziehung von Vermögenswerten in der Verfügungsmacht einer kriminellen Organisation (Art. 72)	247
6.2331 Begriff der kriminellen Organisation	247
6.2332 Einziehbare Vermögenswerte	247
6.2333 Sonderregeln für Vermögenswerte einer an der Organisation beteiligten Person	248
6.234 Verfügung über die eingezogenen Vermögens- werte	249
6.24 Verwendungen zugunsten des Geschädigten (Art. 73)	250
 3. Teil: Die Änderung oder Beendigung der Sanktion	251
§ 8 Bedingte Entlassung	251
1. Bedingte Entlassung aus dem Strafvollzug	251
1.1 Objektive Voraussetzungen der bedingten Entlassung	251
1.2 Subjektive Voraussetzungen der bedingten Entlassung	253
1.3 Begleitende Anordnungen	254
1.4 Bewährung und Nichtbewährung	255
1.41 Bewährung	255
1.42 Nichtbewährung	255
1.5 Verfahrensfragen	256
2. Nachträgliche Änderung der Freiheitsstrafe in eine stationäre therapeutische Massnahme (Art. 65 Abs. 1)	257

3. Nachträgliche Änderung der Freiheitsstrafe in eine Verwahrung (Art. 65 Abs. 2)	259
§ 9 Änderung und Beendigung der Massnahmen	261
1. Änderung und Beendigung von stationären therapeutischen Massnahmen	261
1.1 Änderung der stationären therapeutischen Massnahmen	262
1.2 Bedingte Entlassung aus dem stationären Massnahmenvollzug	263
1.21 Prüfung der bedingten Entlassung	263
1.22 Voraussetzung der bedingten Entlassung	264
1.23 Probezeit bei bedingter Entlassung	265
1.24 Ausgestaltung der bedingten Entlassung	266
1.25 Verlängerung der Probezeit bei bedingter Entlassung	266
1.26 Nichtbewährung	268
1.27 Bewährung	271
1.3 Endgültige Entlassung	272
1.4 Verlängerung der stationären therapeutischen Massnahme	272
1.5 Aufhebung der stationären therapeutischen Massnahme	275
1.51 Prüfung der Aufhebung	275
1.52 Aufhebungsgründe	275
1.53 Folgen der Aufhebung	277
2. Änderung und Beendigung der ambulanten Behandlung	279
2.1 Änderung der ambulanten Behandlung	279
2.2 Verlängerung der ambulanten Behandlung	280
2.3 Keine bedingte Entlassung aus der ambulanten Behandlung	281
2.4 Anordnung des Vollzugs der aufgeschobenen Freiheitsstrafe und vollzugsbegleitende Fortsetzung der ambulanten Behandlung (Art. 63b Abs. 3)	281
2.5 Aufhebung der ambulanten Behandlung	282
2.51 Prüfung der Aufhebung	282
2.52 Aufhebungsgründe	283
2.53 Folgen der Aufhebung	284
3. Änderung und Beendigung der Verwahrung	286
3.1 Bedingte Entlassung aus der Verwahrung	286
3.2 Nachträgliche Änderung der Verwahrung in eine stationäre therapeutische Massnahme (Art. 65 Abs. 1)	292
§ 10 Vollzug und Umwandlung der Geldstrafe und Busse	293
1. Vollzug und Umwandlung der Geldstrafe	293
1.1 Die allgemeinen Vollzugsmodalitäten nach Art. 35	293
1.11 Zahlungsfrist	293
1.12 Sicherheitsleistung	293
1.13 Allfällige Betreuung	294

1.2 Vollzug der Ersatzfreiheitsstrafe	294
2. Vollzug und Umwandlung der Busse	295
3. Vollzug der Geldstrafe oder Busse in Form der gemeinnützigen Arbeit	296
§ 11 Strafaufhebungsgründe	297
1. Begriff und Arten	297
2. Tod des verurteilten Täters	297
3. Vollstreckungsverjährung (Art. 99–101, 109)	297
3.1 Fristen und ihr Beginn	298
3.2 Ruhen der Verjährung	299
4. Begnadigung (Art. 381–383)	299
5. Amnestie (Art. 384)	301
 4. Teil: Der Vollzug der Sanktion	 302
§ 12 Grundsätze des Sanktionenvollzugs	302
§ 13 Vollzug von Freiheitsstrafen	306
1. Einleitung	306
2. Untersuchungs- respektive Sicherheitshaft und vorzeitiger Strafantritt	306
3. Normalvollzug (geschlossener und offener Strafvollzug)	308
3.1 Geschlossener und offener Strafvollzug	308
3.2 Stufen des Normalvollzugs	310
3.21 Die einzelnen Stufen des Normalvollzugs	311
3.211 Eintrittsphase	311
3.212 Urlaube, Beziehungspflege, gesellschaftliche Integration	311
3.213 Offener Vollzug	311
3.214 Arbeits- und Wohnexternat	312
3.215 Bedingte Entlassung	313
3.22 Individueller Vollzugsplan	313
3.23 Besondere Sicherheitsmassnahmen für Vollzugs- erleichterungen	314
3.3 Modalitäten des Normalvollzugs	315
3.31 Arbeitstätigkeit und Arbeitsentgelt	315
3.32 Aus- und Weiterbildung	317
3.33 Beziehungen zur Aussenwelt	317
3.331 Kontaktmöglichkeiten innerhalb der Strafanstalten	317
3.332 Urlaub	319
3.34 Weitere Rechte des Gefangenen	320

3.35	Kontrollen und Untersuchungen	321
3.36	Einzelhaft und Disziplinarrecht	321
4.	Halbgefangenschaft	323
5.	Gemeinnützige Arbeit	324
5.1	Allgemeines	324
5.2	Gemeinnützige Arbeit als Vollzugsform	326
5.21	Anwendungsbereich	326
5.22	Durchführung	327
6.	Electronic Monitoring	328
7.	Weitere Vollzugsformen	330
§ 14	Vollzug der stationären therapeutischen Massnahmen und der Verwahrung	331
1.	Vollzug der stationären therapeutischen Massnahmen	332
1.1	Vorzeitiger Massnahmenantritt	332
1.2	Trennung von therapeutischen Einrichtungen und Strafanstalten	333
1.3	Stufen und Modalitäten des Massnahmenvollzugs	334
2.	Vollzug der Verwahrung	337
§ 15	Bewährungshilfe, Weisungen und freiwillige soziale Betreuung	339
1.	Allgemeines	339
2.	Bewährungshilfe (Art. 93)	340
2.1	Aufgaben und Anordnungsvoraussetzungen der Bewährungshilfe	340
2.2	Vollzug der Bewährungshilfe, insbesondere im Kanton Zürich	345
2.3	Beendigung und Aufhebung der Bewährungshilfe	346
3.	Weisungen (Art. 94)	347
3.1	Aufgaben und Anordnungsvoraussetzungen der Weisungen	347
3.2	Kontrolle der Einhaltung von Weisungen	350
3.3	Beendigung und Aufhebung der Weisungen	350
4.	Freiwillige soziale Betreuung (Art. 96)	351
5. Teil:	Strafregisterrecht	352
§ 16	Allgemeines	352
§ 17	Führung und Inhalt des Strafregisters	353
1.	Führung des Strafregisters (Art. 365)	353
2.	Inhalt des Strafregisters (Art. 366)	353

§ 18	Einsicht in das Strafregister und Mitteilungen aus diesem	356
1.	Einsichtsrecht von Behörden und Mitteilungen (Art. 367 Abs. 2–3, 4 ^{bis} , 4 ^{ter} und 368)	356
2.	Einsichtsrecht von Privaten und Registerauszug (Art. 370 und 371)	356
§ 19	Entfernung des Strafregistereintrags	358
§ 20	Exkurs: Das neue Strafregistergesetz	360
6. Teil:	Übergangsrecht	362
1.	Einleitung	362
2.	Begehung der Straftat vor dem Inkrafttreten des neuen Rechts – Verurteilung nach seinem Inkrafttreten	362
3.	Begehung der Straftat und rechtskräftige Verurteilung vor Inkraft- treten des neuen Rechts – Vollzug der Sanktion nach seinem Inkrafttreten	364
Sachregister	369